



Am Institut für Rechtsextremismusforschung (IRex) der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist im Arbeitsbereich der Professur für Rechtsextremismusforschung mit Schwerpunkt Medien und Öffentlichkeit (Prof. Dr. Annett Heft) zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu besetzen:

**Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)**  
im Umfang von 40 Stunden/Monat, zunächst für 6 Monate.

Die Stelle ist im DFG-geförderten dreijährigen Forschungsprojekt zur *Identifikation und Klassifikation radikaler und extremistischer Akteure und Akteurinnen auf Telegram* angesiedelt. Der Messengerdienst Telegram hat sich in der jüngeren Vergangenheit zu einem wichtigen Mobilisierungswerkzeug antidemokratischer Akteur:innen entwickelt. Daher sollen in diesem Forschungsprojekt die methodischen Herausforderungen systematischer Stichprobenziehung und nachvollziehbarer Akteursklassifikation auf semi-öffentlichen Social-Media-Plattformen wie Telegram untersucht werden.

Das Projekt ist Teil einer größeren Forschungskooperation und zudem eng mit der Arbeit an der Professur mit Schwerpunkt Medien und Öffentlichkeit verbunden. Die studentische Mitarbeiter:in arbeitet eng mit den Wissenschaftler:innen des Arbeitsbereichs zusammen, wird in alle Belange des Arbeitsbereichs eingebunden und hat die Möglichkeit, eigene Interessen im Kontext der Themen und Ausrichtung des Projekts und des Arbeitsbereichs einzubringen. Die Stelle wird zunächst für 6 Monate ausgeschrieben. Eine Verlängerung im Rahmen der Projektlaufzeit ist angestrebt.

**Ihre Aufgaben**

- Zuarbeit zu empirischen Studien (insbesondere Codierung für Inhaltsanalysen u.ä.)
- Bearbeitung von Datensätzen
- Literaturrecherche, -aufbereitung und -verwaltung
- Zuarbeit bei der Vorbereitung von Publikationen und Präsentationen
- Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen
- Unterstützung bei der Außendarstellung des Arbeitsbereichs und seiner Projekte
- Zuarbeit für die universitäre Lehre

**Erwünscht sind**

- Studienfach wie z. B. Medienwissenschaft, Medieninformatik, Informatik/Computer Science, Informatik, Data Science, Computerlinguistik/Computational Linguistics, Soziologie, Politikwissenschaft etc.
- Interesse an oder erste Erfahrungen mit automatisierter Erfassung und Verarbeitung von Internetdaten (Archivierung, Bereinigung, Datenmanagement)
- Interesse an der Forschung im Themenbereich der Arbeitsstelle
- Interesse an interdisziplinärer Arbeit
- Interesse an empirischer Forschung
- Sehr gute MS Office Kenntnisse (insbesondere Excel und PowerPoint)
- Erfahrung in der Literaturrecherche und mit Literaturverwaltungssoftware
- erste Methoden- und Statistik/Analyse-Kenntnisse (SPSS oder R)
- gute Englischkenntnisse (verhandlungssicher, bzw. mind. B2)

**Wir bieten:**

- Mitarbeit in einem wachsenden Team am neu gegründeten Institut für Rechtsextremismusforschung.
- Sie sammeln berufliche Erfahrungen und erwerben dadurch wichtige Zusatzqualifikationen.
- Büroarbeitsplatz am Institut, Rücksichtnahme auf die Belange Ihres Studiums.
- Die Vergütung beträgt aktuell 13,25 €/Stunde (ungeprüft) bzw. 14,09 €/Stunde (mit Bachelor-Abschluss).

Ihre **Bewerbung** bestehend aus einem Motivationsschreiben (mit Nachweisen, Zeugnissen, aktuelles Transcript of Records) sowie aus einem Lebenslauf laden Sie zusammengefasst **als eine PDF-Datei bis spätestens 12.2.2025** hoch: [https://nc.irex.uni-tuebingen.de/index.php/s/bewerbung\\_hiwi\\_heft](https://nc.irex.uni-tuebingen.de/index.php/s/bewerbung_hiwi_heft)

Für **inhaltliche Rückfragen** kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Annett Heft [annett.heft@uni-tuebingen.de](mailto:annett.heft@uni-tuebingen.de). Formelle Fragen richten Sie bitte an Michaela Hardiman [michaela.hardiman@uni-tuebingen.de](mailto:michaela.hardiman@uni-tuebingen.de). Ihre Daten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für das Bewerbungsverfahren verwendet. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerbungen gelöscht. Die Universität Tübingen setzt sich für Chancengleichheit und Diversität ein. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.